

LANDKREIS STENDAL

**Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss und
Kreis- Vergabe- und Personalausschuss**

18.11.2022

HAUSHALTSPLANENTWURF 2022



Zeitplan

1	Dezernentenkonferenz	09.11.2021
2	Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss	18.11.2021
	Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss	18.11.2021
3	Schul-, Sport- und Kulturausschuss	24.11.2021
	Ausschuss für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit	24.11.2021
	Jugendhilfeausschuss	24.11.2021
4	Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur	26.11.2021
	Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz	26.11.2021
	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus	26.11.2021
5	Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss	16.12.2021
	Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss	16.12.2021
6	Kreistag Stendal	13.01.2022

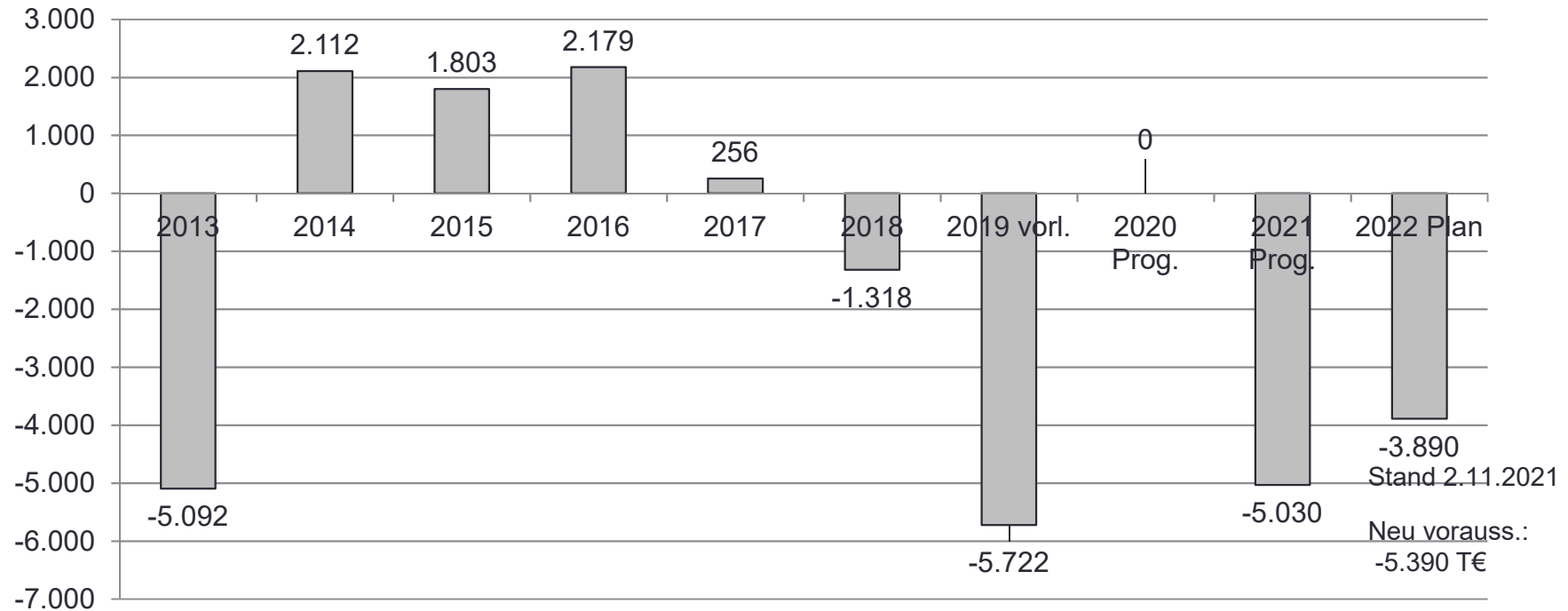


Ausgleichspflichten nach § 98 und § 110 KVG LSA

1. Nach § 98 Abs. 3 Nr. 1 KVG LSA ist der **Ergebnishaushalt** (in Planung und Rechnung) auszugleichen.
 2. Nach § 98 Abs. 5 S. 2 KVG LSA darf sich der Landkreis nicht **bilanziell** überschulden (Verbot).
 3. Nach § 110 Abs. 2 KVG LSA bedarf es einer Genehmigung, wenn der Höchstbetrag f. **Liquiditätskredite** mehr als 20% der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit beträgt.
 4. Nach § 98 Abs. 3 Nr. 2 KVG LSA ist der **Finanzhaushalt** (in Planung und Rechnung) auszugleichen. Dies liegt vor, wenn die Tilgungsleistungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Finanzhaushalt) erwirtschaftet werden können (gültig ab 01.01.2023).
- Bei Verstoß gegen genannte Vorschriften besteht jeweils nach § 100 Abs. 4 und 5 KVG LSA Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HKK)
 - Konsolidierungszeitraum: frühestmöglich, spätestens im fünften dem letzten auf die mittelfristige Planung folgende Jahr (hier 2030)

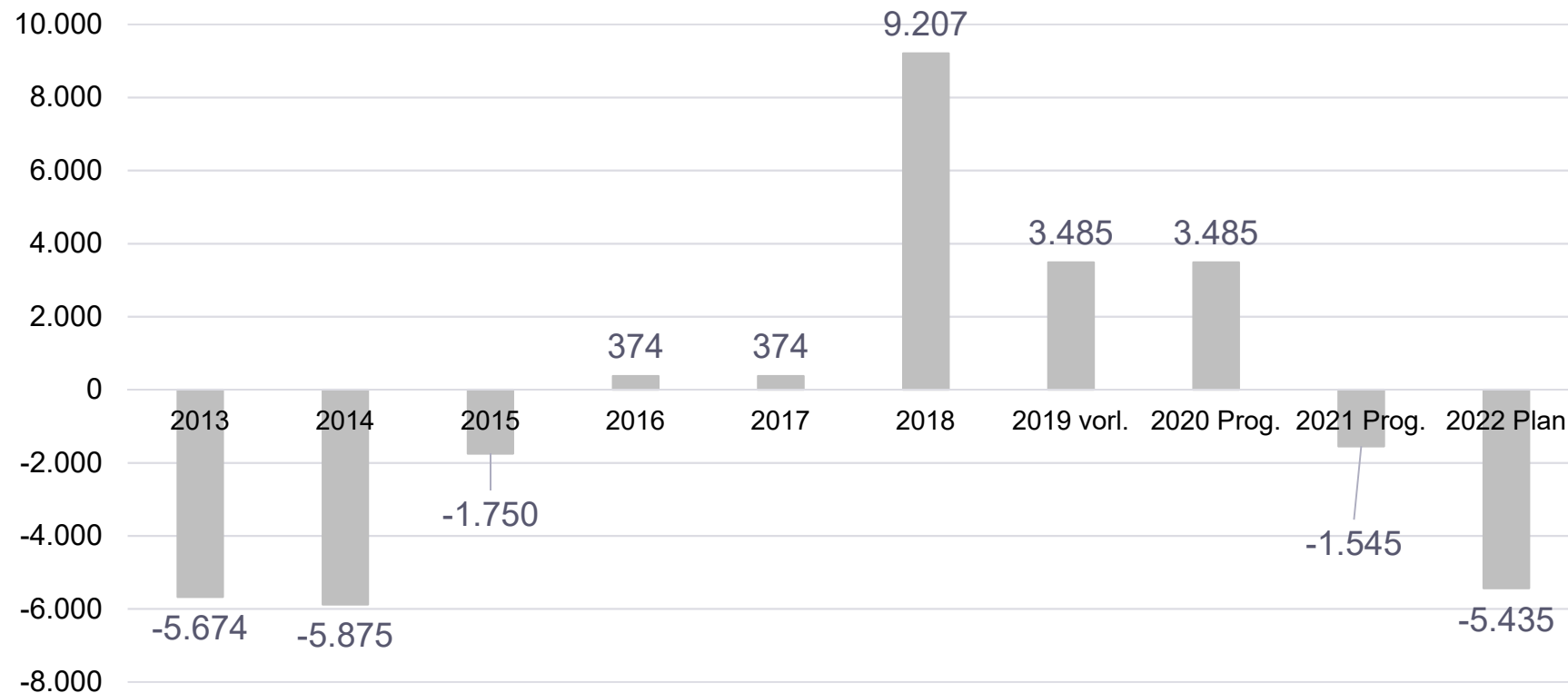


Entwicklung der unbereinigten Jahresergebnisse (ErgHH) 2013-2022 in T€



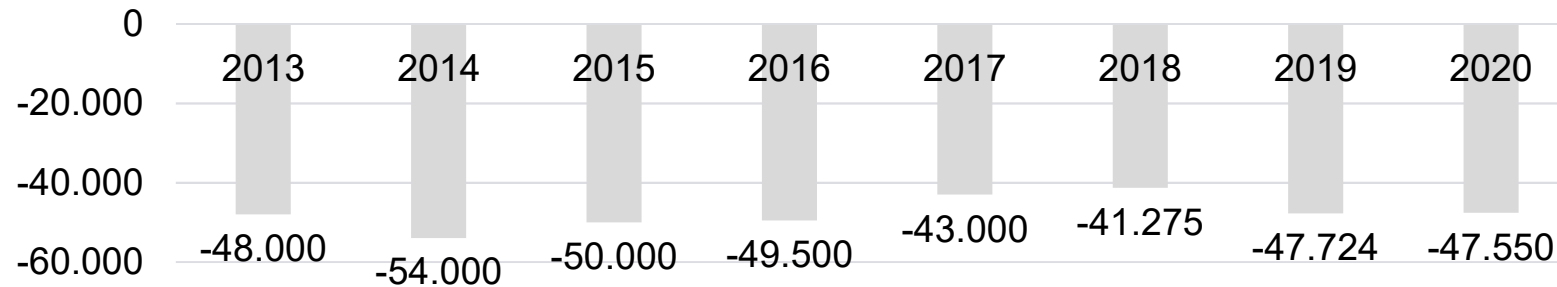
- Rücklagen aus Ergebnisüberschüssen sind zum 31.12.2020 aufgebraucht.
- Es verbleibt zum 31.12.2021 ein Defizit aus Vorjahren i.H.v. – 9,1 Mio. € - daher besteht **Pflicht zur Haushaltskonsolidierung**
- Abbau im Jahr 2026 und damit 2 Jahre später als nach der Vorjahresplanung (Stand 2.11.2021)
- Verlängerung um 2 weitere Jahre auf 2028 nach zu erwarteten Ertragsrückgängen nach FAG
2022/2023 wahrscheinlich

Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals 2013-2022 in T€



- Eintritt der bilanziellen Überschuldung zum 31.12.2021, daher **Pflicht zur Haushaltskonsolidierung** (§ 98 Abs. 5 S. 2 KVG LSA)
- lt. HKK-Konzept (Stand 2.11.2021) Eigenkapital zum 31.12.2025 positiv
- ABER: Verlängerung nach zu erwarteten Ertragsrückgängen i.H.v. 1,5 Mio.€ der Zuweisungen nach § 7 FAG 2022/2023 um 1 Jahr wahrscheinlich (Abbau erst in 2026)

Inanspruchnahme der Liquiditätskredite 2013-2020 zum 31.12.d.J. in T€ :

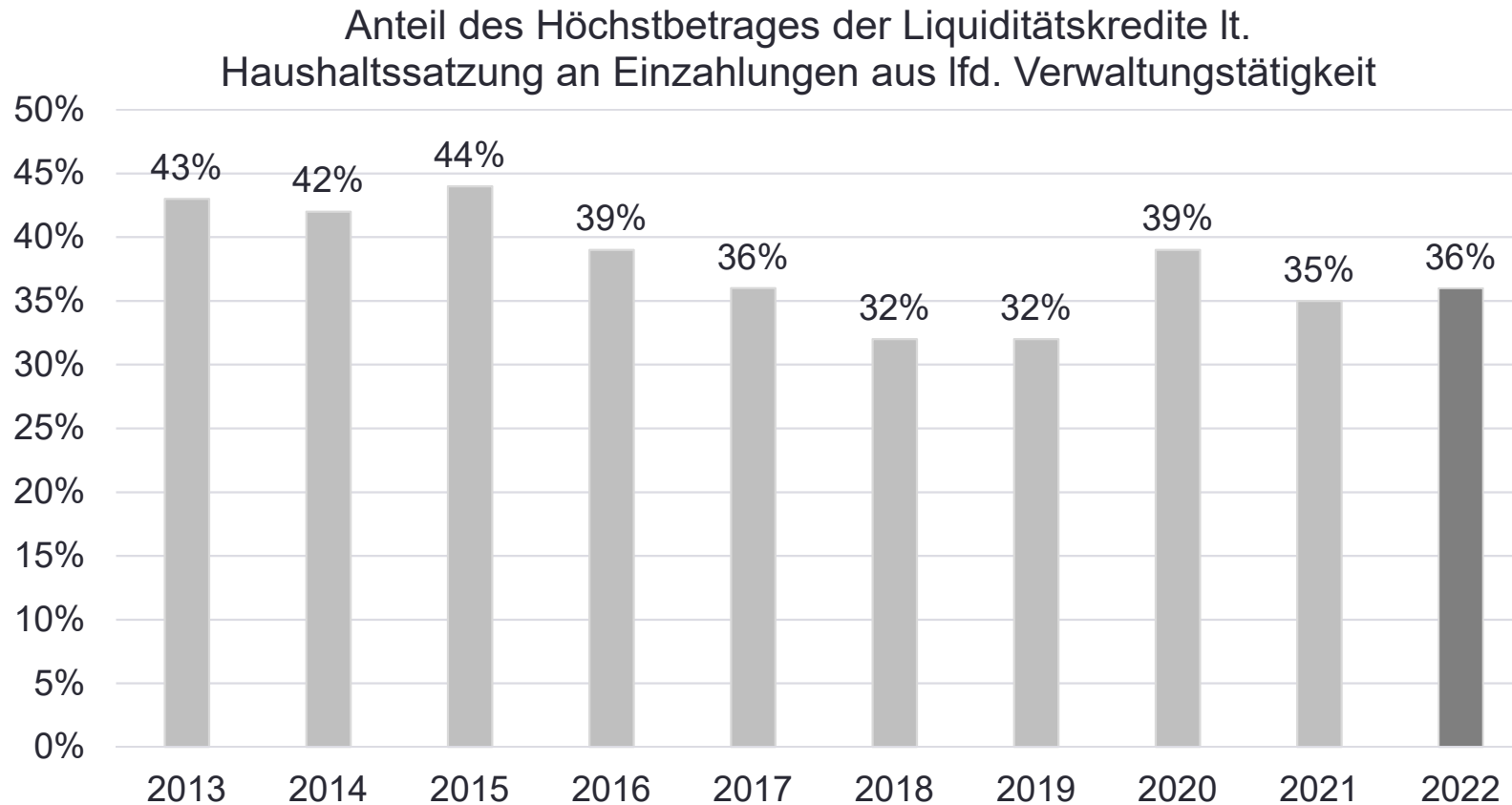


Einhaltung der Höchstgrenze nach § 110 Abs. 2 KVG LSA :

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Einzahl. a. lfd. Verw.-tätigkeit in Mio. €	141	144	150	163	171	168	166	162	172	183
Rahmen lt. Haushaltssatzung	60	60	66	63	61	53	53	63	60	65
Anteil	43%	42%	44%	39%	36%	32%	32%	39%	35%	36%
Höhe der Überschreitung in Mio.€	32	31	36	30	27	19	20	31	26	28
genehmigungsfrei in Mio. €	28	29	30	33	34	34	33	32	34	37

Stand 2.11.2021

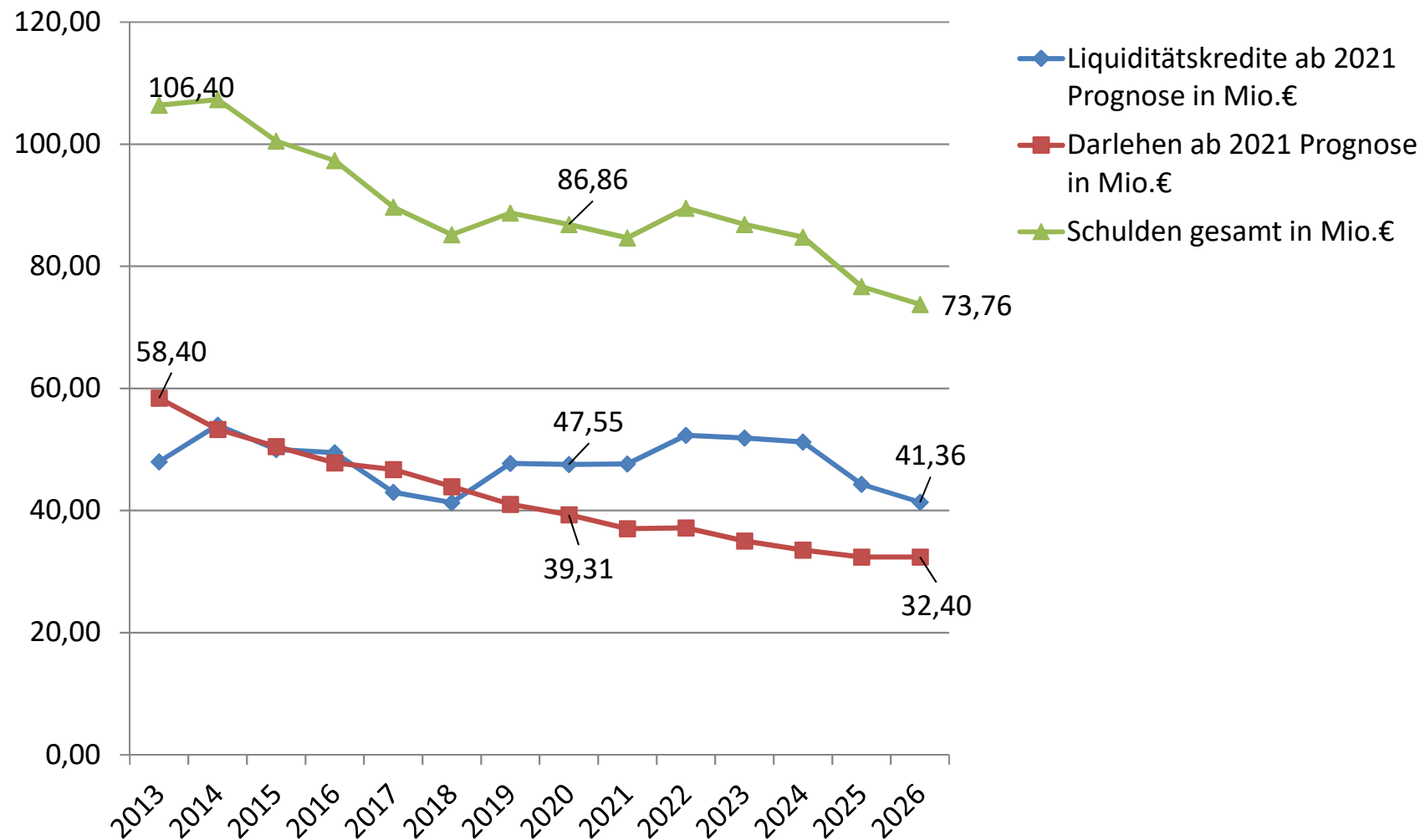
- Höchstrahmen an Liquiditätskrediten lt. Satzung 2022: 65 Mio.€ statt 36,6 Mio.€ → **Pflicht zur Konsolidierung**
- Abbau im Jahr 2026 (Stand 2.11.2021) – voraussichtlich Verlängerung durch Rückgang FAG-Mittel (§7) auf 2028



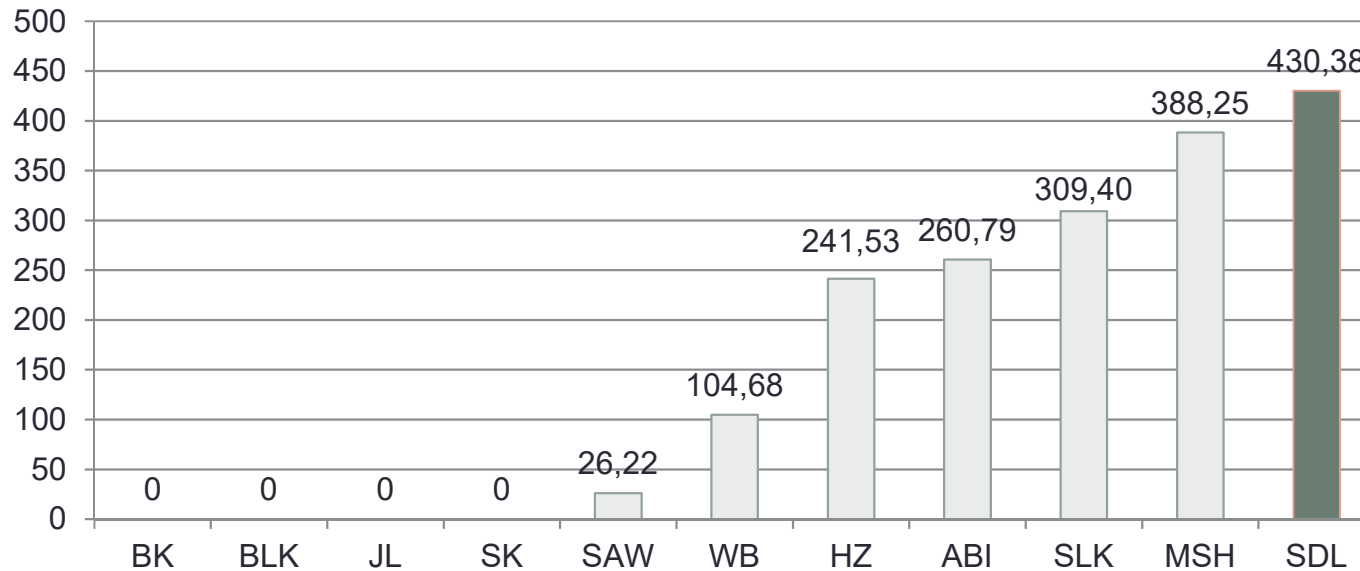
- Trotz des gestiegenen Bedarfes an Liquiditätskrediten liegt der prozentuale Anteil für 2022 unter dem Niveau des Jahres 2013.

Schuldenentwicklung insg. ab 2013 (inkl. FAG 2022/2023 – Stand Neu 3.11.2021)

- bisher erreichter Schuldenabbau gesamt 2013-2020: 19,54 Mio. €
- bis 2026 weiterer Abbau um 13,1 Mio. € geplant

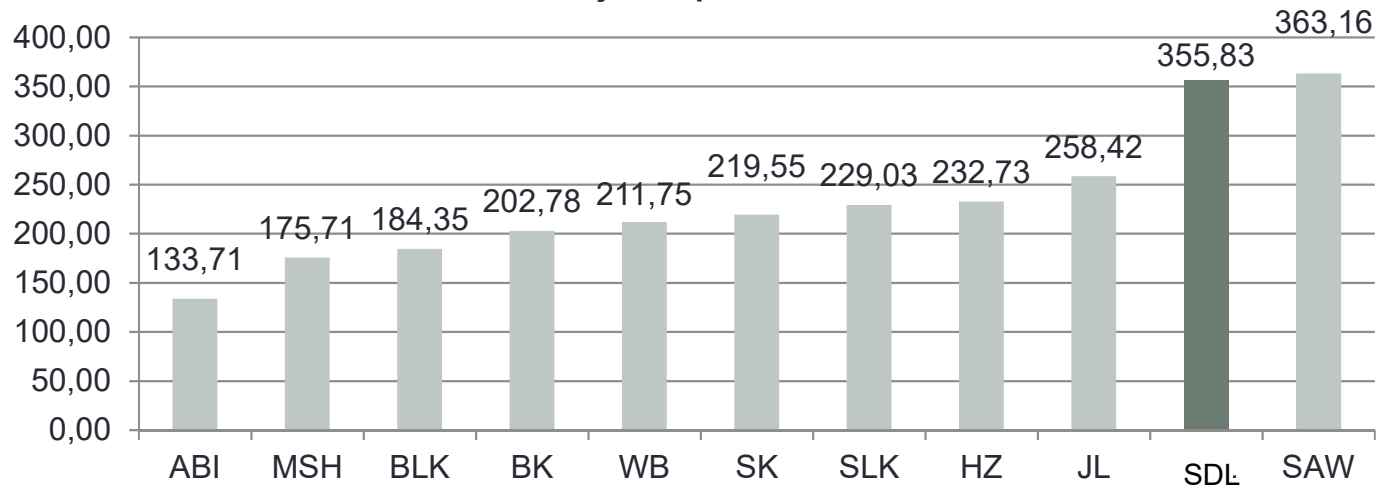


Liquiditätskredite im Landkreisvergleich in EUR je EW per 31.12.2020



Ø 160 € je EW*
(VJ 181€ je EW)

Darlehn im Landkreisvergleich in EUR je EW per 31.12.2020



Ø 233 € je EW*
(VJ 238 € je EW)

* Berechnungsbasis: Einwohner per 31.12.2020

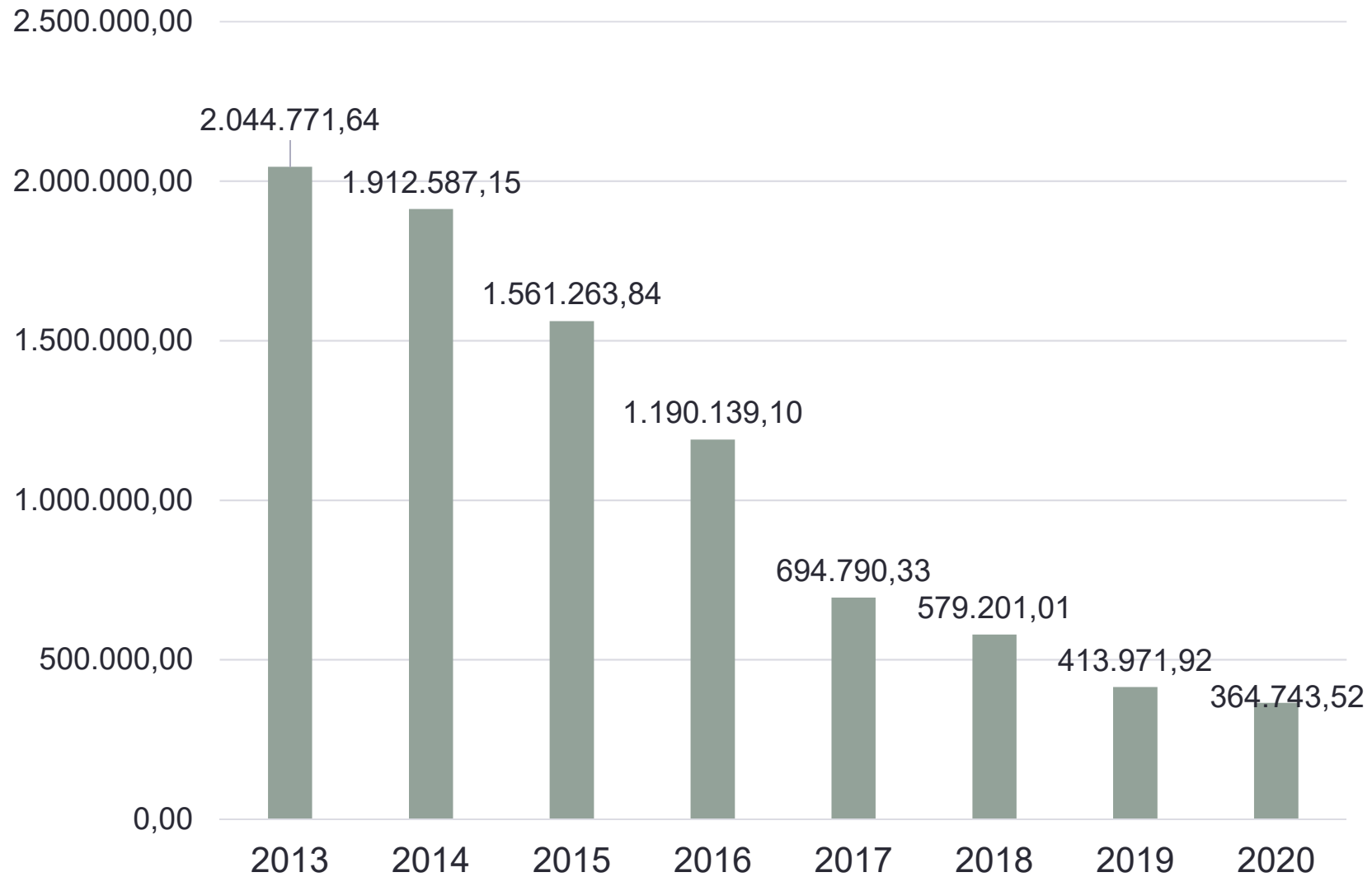
Ausgleich Finanzhaushalt / Erwirtschaftung der Tilgungsleistung (Darlehn) in T€

Stand 2.11.2021

Schuldendienstverpflichtungen	Ansatz in TEUR				
	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Tilgung	-3.023	-2.332	-2.188	-1.776	-1.241
Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.930	-856	4.152	3.905	4.373
Saldo	-93	-3.188	1.964	2.129	3.132

- Tilgungsleistungen können ab 2023 erwirtschaftet werden

Zinsaufwendungen für Darlehen und Liquiditätskredite 2013-2020 in €



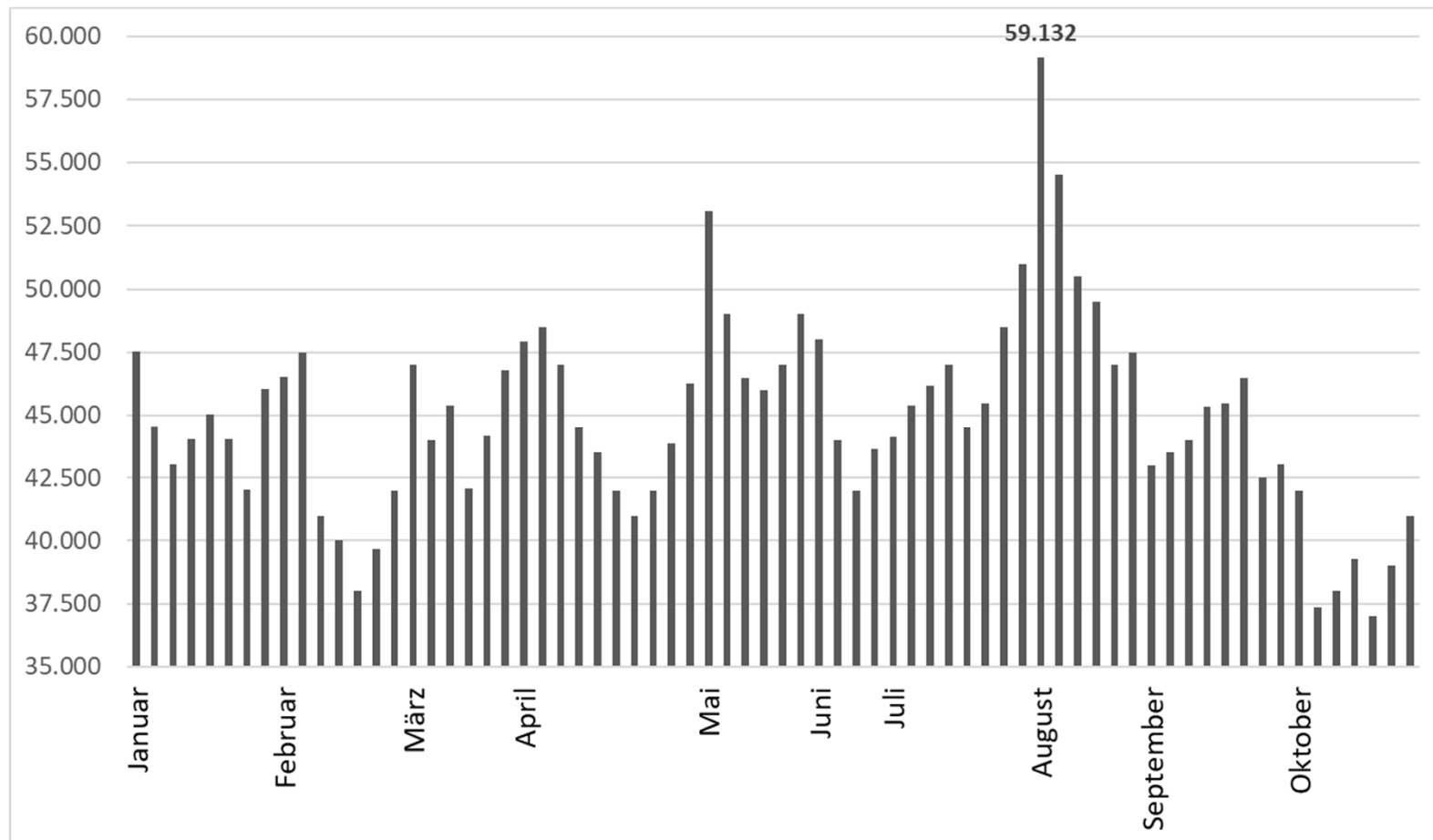
Liquiditätskredite 2021/2022

- Höchststrahmen laut Haushaltssatzung

2021: 60.000 T€

2022: 65.000 T€

- bisherige Inanspruchnahme in 2021 in T€:



Gesamtergebnisplan Stand 02.11.2021

	RE 2018	vorl. RE 2019	vorl. RE 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
ordentliche Erträge	168.336.261,73	168.054.844,58	179.120.712	178.203.032	189.193.720
ordentliche Aufwendungen	169.661.668,25	173.780.516,21	175.259.526	178.203.032	193.083.770
ordentliches Ergebnis	-1.325.406,52	-5.725.671,63	3.861.186	0	-3.890.050
Außerordentliches Ergebnis	7.269,00	3.230,00	-172.990	0	0
Jahresergebnis unbereinigt	-1.318.137,52	-5.722.441,63	3.688.196	0	-3.890.050
Jahresergebnis bereinigt	0	- 4.051.037,35	0	0	
			Das im Plan 2022 angedruckte Ergebnis ist nicht vollständig. Es wird ein Ergebnis von 0€ erwartet	lt. Budgetprognose wird ein Defizit i.H.v. ca. 5,0 Mio. erwartet.	Anpassungsbedarf um – 1,5 Mio. € auf NEU -5,4 Mio. € durch Rückgang der Zuweisungen nach § 7 FAG

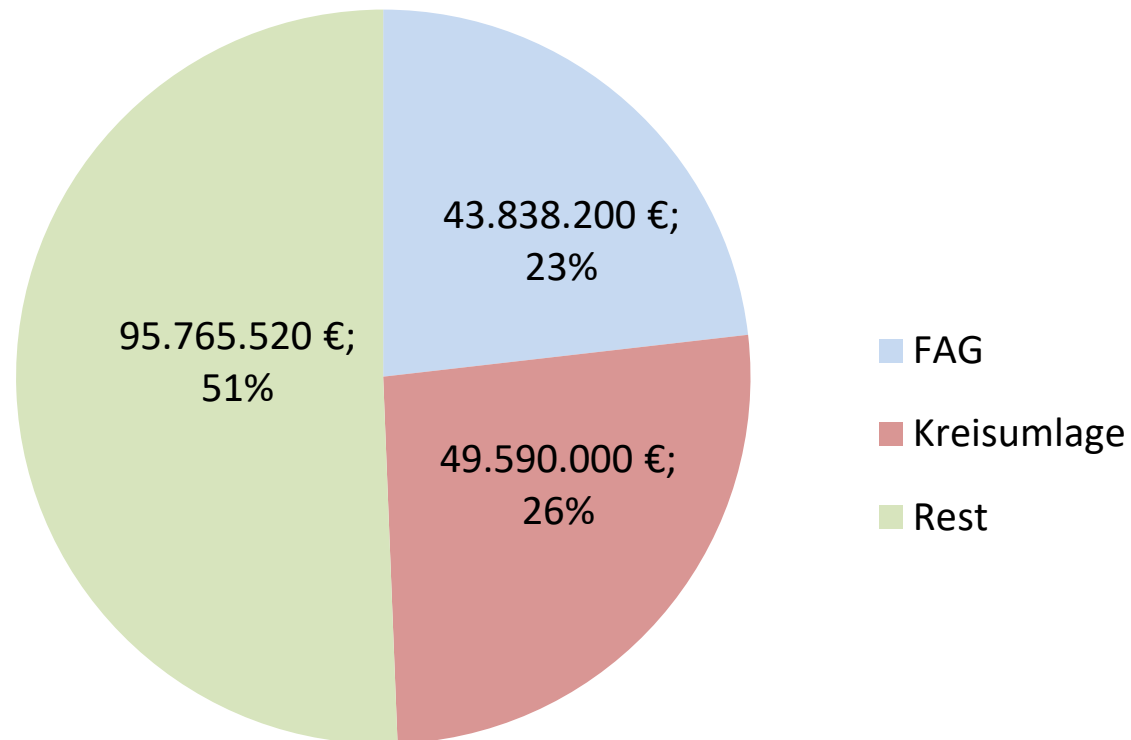


Erträge 2022

Kb	Gesamtergebnisplan - Erträge u.a.	2022	Anteil in %
40	Steuern und ähnliche Abgaben SoBEZ aufgrund Zusammenführung v. Arbeitslosenhilfe u. Sozialhilfe (§11 (3) FAG) 4,3 Mio. EUR, Ausgleich des Landes aus Änderung Wohngeldgesetz 3,1 Mio. EUR	5.400.000	2,9%
41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen FAG (43,8 Mio. EUR): u.a. Schlüsselzuweisungen, Auftragskostenerstattung, Zuweisungen, Kreisumlage 49,6 Mio. EUR , Leistungsbeteiligung Bund an KdU 12,7 Mio. EUR, Landeszuweisungen für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 5,2 Mio. EUR, Landeszuweisung KiFöG 21,7 Mio. EUR, Mittel nach § 8 und 9 ÖPNVG 4,3 Mio.€, 0,9 Mio. EUR Digitalpakt	140.525.800	74,3%
42	Sonstige Transfererträge Erträge UVG 2,8 Mio. EUR, 1 Mio Erst. § 3-6 AsylbLG LAE	4.759.200	2,5%
43	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren	14.156.650	7,5%
44	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen Zuweisung lt. Aufnahmegesetz 3,9 Mio. EUR, Erstattung v. Land nach UVG 4,1 Mio. EUR, Erstattung von Personalkosten für KdU 1,1 Mio. EUR, Erstattung durch überörtlichen Träger UMA 0,9 Mio. EUR, Landeszuweisung KiFöG 2,9 Mio. EUR, Erträge aus Mieten 0,9 Mio. EUR, Bundesbeteiligung Bildung und Teilhabe 0,8 Mio. EUR, Zuschuss für Landeslinie von NASA 0,7 Mio. EUR	18.796.470	9,9%
45	Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus der Auflösung von SoPo	5.538.600	2,9%
46	Finanzerträge Zinserträge	17.000	0%
47	Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen Eigenleistungen zur Herstellung eines Vermögensgegenstandes	0	0%
	Summe:	189.193.720	100%

Erträge 2022 – 189.193.720 EUR

- Anteil der Erträge aus Kreisumlage und nach dem Finanzausgleichsgesetz (insg. 49 %):



FAG 2022/2023 – Entwurf eines fünften Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes

i.V.m. den durch das Stat.LA am 02.11.2021 veröffentlichten
Orientierungsdaten für den LK Stendal

- danach + 4,1 Mio. € für ErgHH,
- aber geringere Erträge mit Blick auf FAG-Teilmassen (insb. SGB II -18 Mio.€, Schlüsselzuweisungen -14 Mio. €)

in Mio. €	FAG 2017 - 2021	FAG-Entwurf 2022/2023	Differenz
FAG-Zuweisungen für eigene Aufgaben wie z. B.:	371	353	-18
- Unterkunftskosten für Langzeitarbeitslose (SGB II) *			
- Jugendhilfe (SGB VIII)			
- Sozialhilfe (SGB XII)			
- Schulen (außer Grundschulen)			
- Schülerbeförderung			
- Öffentlicher Personennahverkehr			
- Unterhaltung der Kreisstraßen			
- Rettungsdienst			
- Digitalisierung			
FAG-Zuweisungen für staatliche Aufgaben (Auftragskostenpauschale)	161	199	+ 38
FAG-Investitionspauschale	25	30	+ 5

nachrichtlich:

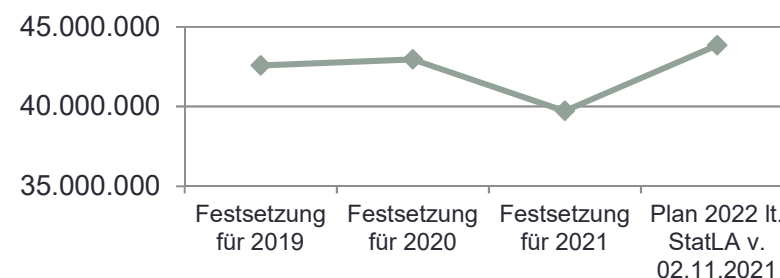
Kommunalpauschale 2020/2021	16	0	- 16
Zuweisungen 2021 für Kreisstraßen	10	0	<u>- 10</u>
			- 26

* Lt. Pressemitteilung des LKT LSA vom 16.11.2021

„Während der Landtag in der letzten Legislaturperiode beschlossen hat, die vom Deutschen Bundestag für die Kommunen bereitgestellten finanziellen Entlastungsmittel beim FAG ausdrücklich unberücksichtigt zu lassen, **werden nun diese Bundesmittel aus den Jahren 2018 bis 2020 den Landkreisen als Einnahmen gegengerechnet.** Dies lehnen wir strikt ab und fordern, dass für das FAG 2022/2023 die bisherige Methodik unverändert beibehalten wird“, stellt Präsident Ziche fest.

	FAG 2021 (i. d. F. vom 17. Februar 2017)			FAG ab 2022/2023			Differenz FAG 2021 zu FAG 2022/2023		
	Landkreise	kreisfreie Städte	kreisang. Gemeinden/VBG	Landkreise	kreisfreie Städte	kreisang. Gemeinden/VBG	Landkreise	kreisfreie Städte	kreisang. Gemeinden/VBG
FINANZAUSGLEICHSMASSE	1.627.999.981			1.735.000.000			107.000.019		
Ausgleichsstock (§ 17)	40.000.000			40.000.000			0		
Investitionspauschale (§ 16)	150.000.000			150.000.000			0		
Vorwegabzug (§ 16 Abs. 2)	25.000.000			0			-25.000.000		
	125.000.000			150.000.000			25.000.000		
	25.000.000	31.250.000	68.750.000	30.000.000	37.500.000	82.500.000	5.000.000	6.250.000	13.750.000
Konsumtive Zuweisungen	1.437.999.981			1.545.000.000			107.000.019		
	532.434.370	424.436.008	481.129.603	551.757.766	469.024.948	524.217.286	19.323.396	44.588.940	43.087.683
Übertragener Wirkungskreis	384.452.640			449.176.800			64.724.160		
- Auftragskostenpauschale	374.440.000			449.176.800			74.736.800		
	153.678.400	106.853.300	113.908.300	198.902.500	124.033.700	126.240.600	45.224.100	17.180.400	12.332.300
- 1. FunktionalreformG (§ 5 Abs. 1)	3.745.664	1.125.227		0	0		-3.745.664	-1.125.227	
- 2. FunktionalreformG (§ 5 Abs. 2)	3.770.886	1.132.805		0	0		-3.770.886	-1.132.805	
- 2. FunktionalreformG (§ 5 Abs. 3)	238.058			0			-238.058		
	161.433.008	109.111.332	113.908.300	198.902.500	124.033.700	126.240.600	37.469.492	14.922.368	12.332.300
Eigener Wirkungskreis	1.053.547.341			1.095.823.200			42.275.859		
Bes. Ergänzungszuweisungen	237.500.000			242.127.700			4.627.700		
- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	100.000.000			76.457.400			-23.542.600		
	68.000.000	32.000.000		49.402.100	27.055.300		-18.597.900	-4.944.700	
- Hilfe zur Erziehung (§§ 27 - 35 SGB VIII)	80.000.000			107.006.100			27.006.100		
	52.800.000	27.200.000		67.252.700	39.753.400		14.452.700	12.553.400	
- Schülerbeförderung	25.000.000			26.211.700			1.211.700		
	22.500.000	2.500.000		22.659.300	3.552.400		159.300	1.052.400	
- Kreisstraßenunterhaltung	32.500.000			32.452.500			-47.500		
	31.850.000	650.000		31.847.900	604.600		-2.100	-45.400	
	175.150.000	62.350.000		171.162.000	70.965.700		-3.988.000	8.615.700	
Schlüsselzuweisungen	816.047.341			853.695.500			37.648.159		
	195.851.362	252.974.676	367.221.303	181.693.266	274.025.548	397.976.686	-14.158.096	21.050.872	30.755.383
Summe eigener Wirkungskreis	371.001.362	315.324.676	367.221.303	352.855.266	344.991.248	397.976.686	-18.146.096	29.666.572	30.755.383
Gesamt	557.434.370	455.686.008	549.879.603	581.757.766	506.524.948	606.717.286	24.323.396	50.838.940	56.837.683
	1.562.999.981			1.695.000.000			132.000.019		
							4,4%	11,2%	10,3%
nachrichtlich:									
Kommunalspauschale (§ 16 Abs. 4 HG 2020/2021)	80.000.000			0			-80.000.000		
	16.000.000	20.000.000	44.000.000	0	0	0	-16.000.000	-20.000.000	-44.000.000
Kompensationsmittel (§ 16 Abs. 8 HG 2020/2021)	10.000.000			0			-10.000.000		
Gesamt	583.434.370	475.686.008	593.879.603	581.757.766	506.524.948	606.717.286	-1.676.604	30.838.940	12.837.683
							-0,3%	6,5%	2,2%

FAG 2019 - 2022



Erträge nach Finanzausgleichsgesetz	HHST	Festsetzung für 2019	Festsetzung für 2020	Festsetzung für 2021	Plan 2022 lt. StatLA v. 02.11.2021
Auftragskostenerstattung	6.1.1.10.413100	10.457.551	10.435.329	10.429.688	13.501.200
Bes. Zuweisung (nach FAG) Erstes Funktionalreformgesetz Abs. 1	5.6.1.20.448100	280.905	280.009	279.808	0
Bes. Zuweisung Zweites Funktionalreformgesetz Abs. 2	5.5.4.10.448100	282.796	281.894	281.693	0
Bes. Zuweisung Zweites Funktionalreformgesetz Abs. 3	5.1.1.10.448100	17.482	17.451	17.444	0
Besondere Ergänzungszuweisung für Wahrnehmung der Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II	6.1.1.10.411103	5.469.629	5.487.015	5.277.314	5.300.000 NEU 3.800 €
Besondere Ergänzungszuweisung für die Wahrnehmung der Aufgaben der Hilfe zur Erziehung	6.1.1.10.411104	3.773.955	3.737.609	3.713.366	4.713.100
Schlüsselzuweisungen	6.1.1.10.411100	16.536.593	16.970.299	13.987.584	14.581.400
Unterhaltung Kreisstraßen	6.1.1.10.411101	3.545.532	3.541.159	3.541.159	3.537.200
Schülerbeförderung § 10 FAG	6.1.1.10.411105	2.217.895	2.213.067	2.193.777	2.205.300
Summe		42.582.338	42.963.832	39.721.833	43.838.200



Kreisumlage 2022

- Verfahren
- Bedarfe der umlagepflichtigen Kommunen
- Vorschlag zum Hebesatz

Verfahren Kreisumlage 2022

§ 99 Abs. 3 KVG: „Der Landkreis erhebt, soweit seine sonstigen Erträge und Einzahlungen nicht ausreichen, von den kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage, **um seinen erforderlichen Bedarf zu decken.**“ (in Planung und Rechnung)

1. Ermittlung Finanzbedarf LK

- Bedarf nach Mittelanmeldungen der Fachbereiche für ErgHH 2022:
62,4 Mio. € = Hebesatz 55,2 v.H.
- nach Kürzungs- und Konsolidierungsgesprächen Reduzierung
um 8,9 Mio. € (neuer Bedarf: 53,5 Mio. € = Hebesatz 47,4 Mio. € bzw. **55,0 Mio. €** unter Berücksichtigung Reduzierung FAG = **48,7 v.H.**)
- zusätzlicher Bedarf ergibt sich aus FinanzHH

2. Ermittlung Finanzbedarfe umlagepfl. Kommunen (siehe Vorbericht)

- Daten von Stat.LA, Kommunalaufsicht, Rechnungsprüfungsamt, Kommunen
- Stellungnahme der Unteren Kommunalaufsichtsbehörde
- Stellungnahmen / Zuarbeiten seitens der Kommunen

3. Vorschlag zur Kreisumlage seitens der Verwaltung (Planentwurf)

- 43,9 v.H.

4. Abwägungsentscheidung durch Kreistag

- erfolgt mit Beschluss Haushaltsplan 2022 anhand zur Verfügung gestellter Ermittlungsunterlagen - siehe Vorbericht

Bedarf der umlagepflichtigen Kommunen - Vorgehen

- Ermittlung von mehr als 20 Kriterien zur allgemeinen finanziellen Lage
- dav. 6 Kriterien wurden bewertet, um zu einer Gesamteinschätzung zu kommen
- Jedes JA = positive Einschätzung = 1 Punkt (siehe Abschnitt 6 des Vorberichtes)
- Zusätzlich Auswertung der Pro-Kopf-Verschuldung an Liquiditätskrediten über Zeitraum von 10 Jahren (NEU nach Klageandrohung)

Fragen (6 Bewertungskriterien):

- Besteht keine Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes (ErgHH)?
- Konnte die Höchstgrenze an Liquiditätskrediten eingehalten werden?
- Kann eine bilanzielle Überschuldung vermieden werden?
- Sind Ergebnismrücklagen vorhanden?
- Wurden Konsolidierungsbemühungen ausgeschöpft (gemessen an Realsteuerhebesätzen)?
- Können freiwillige Aufgaben wahrgenommen werden (mind. 3% bzw. 5%)?

Bedarf bzw. Leistungsfähigkeit nach Punktesystem – Zusammenfassung

1.) 12%, d.h. 3 von 25 Kommunen 0-1 Punkte (weggefallene LF)

- Hansestadt Havelberg
- Kietz
- Sandau (Elbe)

2.) 28%, d.h. 7 von 25 Kommunen 2-3 Punkte (eingeschränkte LF)

3.) 60%, d.h. 15 von 25 Kommunen 4-6 Punkte (gesicherte LF)

- **Ø Leistungsfähigkeit der Kommunen: eingeschränkt (4 Punkte)**
- **Leistungsfähigkeit des Landkreises: weggefallen (0 Punkte)**



Pro-Kopf-Verschuldung an Liquiditätskrediten 2010-2020 der umlagepflichtigen Kommunen im Vergleich zum Landesdurchschnitt ihrer jeweiligen Größenklasse

- Gemäß Urteil OVG Rheinland-Pfalz vom 17.07.2020 (Az.: 10 A 11208/18.OVG) ist die Mindestausstattung verletzt, wenn mehr als 25% der Kommunen eine überdurchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung aufweisen
- im ersten Schritt wurden Kommunen mit einer Umlageanspannung $> 90 \%$ betrachtet
- im zweiten Schritt wurden die restlichen Kommunen untersucht ($< 90 \%$)
- folgende Übersicht enthält Daten des Statistischen Landesamtes sowie eigene Angaben der Kommunen (Werte in Klammern)

Kreisumlage / Bedarfe der umlagepflichtigen Kommunen - Zusammenfassung

- Kommunen bauen zunehmend Rücklagen ab, aber es ist keine Erdrosselung nach Punktesystem erkennbar
- Pro-Kopf-Verschuldung an Liquiditätskrediten betrifft weniger als 25 % der Kommunen im Zeitraum von 10 Jahren – auch hier keine Erdrosselung durch Kreisumlage in der Gesamtschau erkennbar
- Folgende 12% der Kommunen weisen im betrachteten Zeitraum eine überwiegend überdurchschnittliche Verschuldung aus:
 - Altmärkische Wische
 - Hansestadt Havelberg
 - Stadt Tangerhütte (Verbesserung erkennbar)

Entwicklung der Bemessungsgrundlagen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerkraftmesszahl	62.071	62.258	65.975	71.779	84.346	83.132
Schlüsselzuweisungen	29.033	33.215	35.305	35.570	33.243	29.844
Gesamtsumme:	91.104	95.473	101.280	107.349	117.589	112.976
Veränderung Bemessungsgrundlagen	+4,7 %	+4,8 %	+6,1%	+6,0 %	+9,5 %	-3,9 %
Hebesatz v. H.	42,92	42,92	40,48	39,90	42,20	43,9
Veränderung Hebesatz	-1,68	0	-2,44	-0,58	+2,3	+1,7
Absoluter Kreisumlagebetrag	39.102	40.977	41.011	42.833	49.623	49.596
Veränderung absoluter Betrag	+0,8 %	+4,8 %	+0,08 %	+4,4 %	+15,9 %	+/-0%

- Die gestiegene Bemessungsgrundlage wurde in Vorjahren nicht 1:1 auf die Kreisumlage umgelegt.
- Folge: Unterdeckung und vollständiger Verbrauch von Rücklagen beim LK versus Aufbau von Rücklagen durch Städte und Gemeinden (14 von 25 weisen ErgebnisRL aus, von 8 Kommunen liegen keine Daten vor).



Stadt/Gemeinde	2021	2022				Veränd.
	Hebesatz 42,2	Steuerkraft- messzahl nach § 14 FAG (2020)	Schlüssel- zuweisung nach § 12 FAG (2021)	BMG	Hebesatz 43,9	
	Kreisumlage 2021	vorl. Stat.LA vom 01.07.2021	Fests. vom 31.03.2021		Kreisumlage 2022	
<i>Bismark (Altmark), Stadt</i>	2.956.814,74	5.588.503	2.403.846	7.992.349	3.508.641,21	551.826,47
<i>Havelberg, Hansestadt</i>	2.310.710,37	3.887.814	1.480.926	5.368.740	2.356.876,86	46.166,49
<i>Osterburg (Altmark), Hansestadt</i>	4.064.429,70	7.871.928	-30.214	7.841.714	3.442.512,45	-621.917,25
<i>Stendal, Hansestadt</i>	19.143.527,40	29.956.669	14.669.173	44.625.842	19.590.744,64	447.217,24
<i>Tangermünde, Stadt</i>	3.974.903,24	6.692.073	2.028.343	8.720.416	3.828.262,62	-146.640,62
<i>Tangerhütte, Stadt</i>	4.017.450,97	6.958.087	2.650.731	9.608.818	4.218.271,10	200.820,13
<i>Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck</i>	0,00				0,00	
Arneburg, Stadt	3.728.708,02	5.997.627	-912.582	5.085.045	2.232.334,76	-1.496.373,27
Eichstedt (Altmark)	391.601,23	1.816.316	-27.309	1.789.007	785.374,07	393.772,84
Goldbeck	492.367,23	1.418.456	337.498	1.755.954	770.863,81	278.496,57
Hassel	374.102,16	696.022	143.103	839.125	368.375,88	-5.726,28
Hohenberg-Krusemark	396.629,36	852.825	225.715	1.078.540	473.479,06	76.849,70
Iden	272.264,27	459.223	224.853	684.076	300.309,36	28.045,09
Rochau	387.466,05	618.650	237.040	855.690	375.647,91	-11.818,14
Werben (Elbe), Hansestadt	373.570,44	451.696	363.181	814.877	357.731,00	-15.839,43
<i>Verbandsgemeinde "Elbe-Havel-Land"</i>	0,00				0,00	
Mitgliedsgemeinden	0,00				0,00	
Wust-Fischbeck	418.536,22	654.961	432.912	1.087.873	477.576,25	59.040,02
Schönhausen (Elbe)	772.351,15	1.189.837	631.031	1.820.868	799.361,05	27.009,90
Kamern	439.655,64	553.306	457.465	1.010.771	443.728,47	4.072,83
Klietz	717.023,15	808.077	1.114.904	1.922.981	844.188,66	127.165,51
Schollene	409.141,24	503.482	391.429	894.911	392.865,93	-16.275,31
Sandau (Elbe), Stadt	319.387,32	457.644	249.618	707.262	310.488,02	-8.899,31
<i>Verbandsgemeinde Seehausen</i>	0,00				0,00	
Mitgliedsgemeinden	0,00				0,00	
Aland	537.368,89	710.977	426.052	1.137.029	499.155,73	-38.213,16
Altmärkische Höhe	738.170,84	1.063.676	498.586	1.562.262	685.833,02	-52.337,82
Altmärkische Wische	297.349,22	438.237	303.895	742.132	325.795,95	28.446,73
Zehrental	307.719,87	399.633	335.506	735.139	322.726,02	15.006,15
Seehausen (Altmark), Hansestadt	1.781.288,16	3.086.435	1.207.886	4.294.321	1.885.206,92	103.918,76
Summen:	49.622.536,90	83.132.154,00	29.843.588,00	112.975.742	49.596.351	-26.186

Hebesatz im Landkreisvergleich

2016

Hebesatz	38,23	40,50	40,94	42,67	43,00	44,60	46,62	47,06	48,02	48,41	49,00
Landkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	BLK	BK	HZ	SK	SAW	SDL	ABI	SLK	WB	MSH	JL

2017

Hebesatz	38,23	40,01	40,10	42,66	42,92	43,00	45,30	46,62	47,06	48,00	48,41
Landkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	BLK	HZ	BK	SK	SDL	SAW	WB	ABI	SLK	JL	MSH

2018

Hebesatz	36,95	38,42	40,10	42,00	42,78	42,92	44,20	45,03	46,29	47,06	48,00
Landkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	BLK	HZ	BK	SAW	SK	SDL	MSH	ABI	WB	SLK	JL

2019

Hebesatz	36,87	37,24	40,10	40,48	41,12	42,00	42,59	42,74	42,85	43,74	45,00
Landkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	BLK	HZ	BK	SDL	ABI	SAW	MSH	WB	SK	SLK	JL

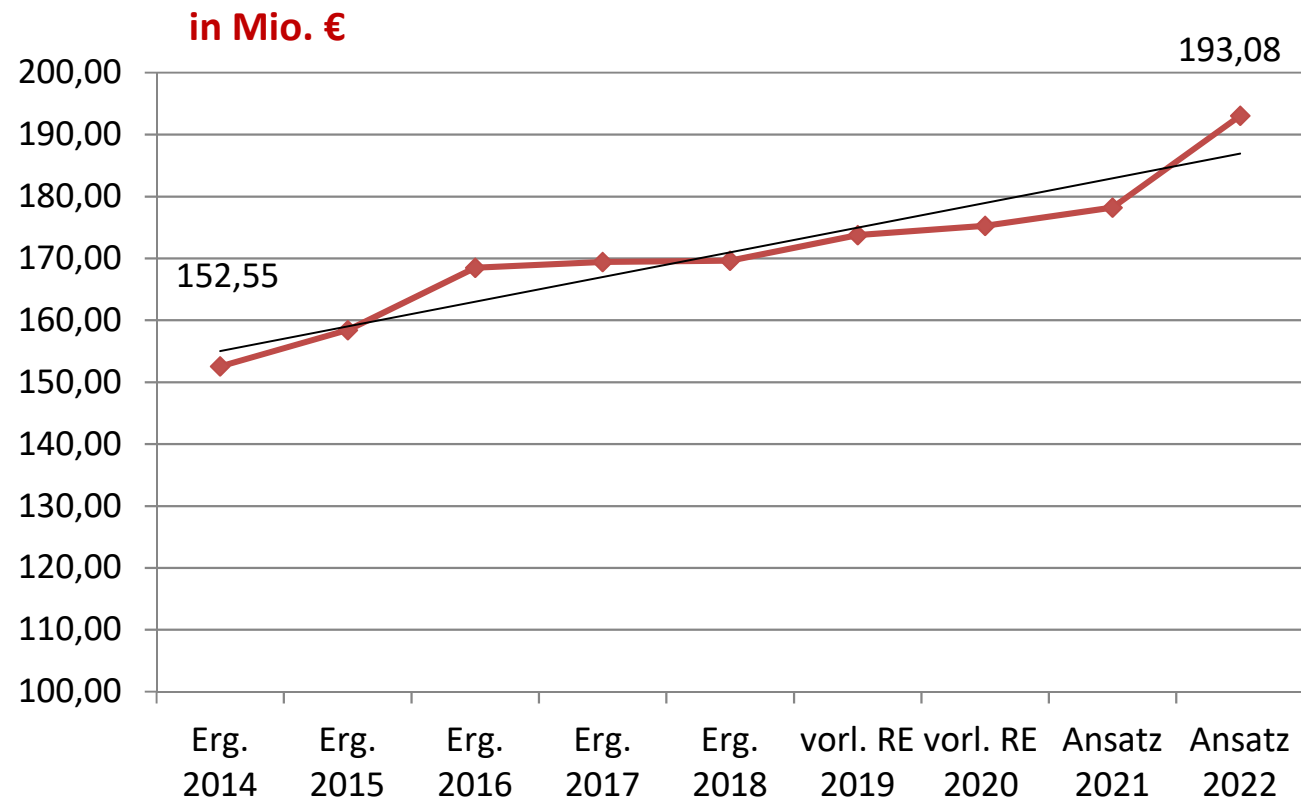
2020

Hebesatz	37,24	38,29	39,15	39,90	40,45	41,00	42,00	42,59	42,90	45,00	45,62
Landkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	HZ	BLK	BK	SDL	WB	SK	SAW	MSH	ABI	JL	SLK

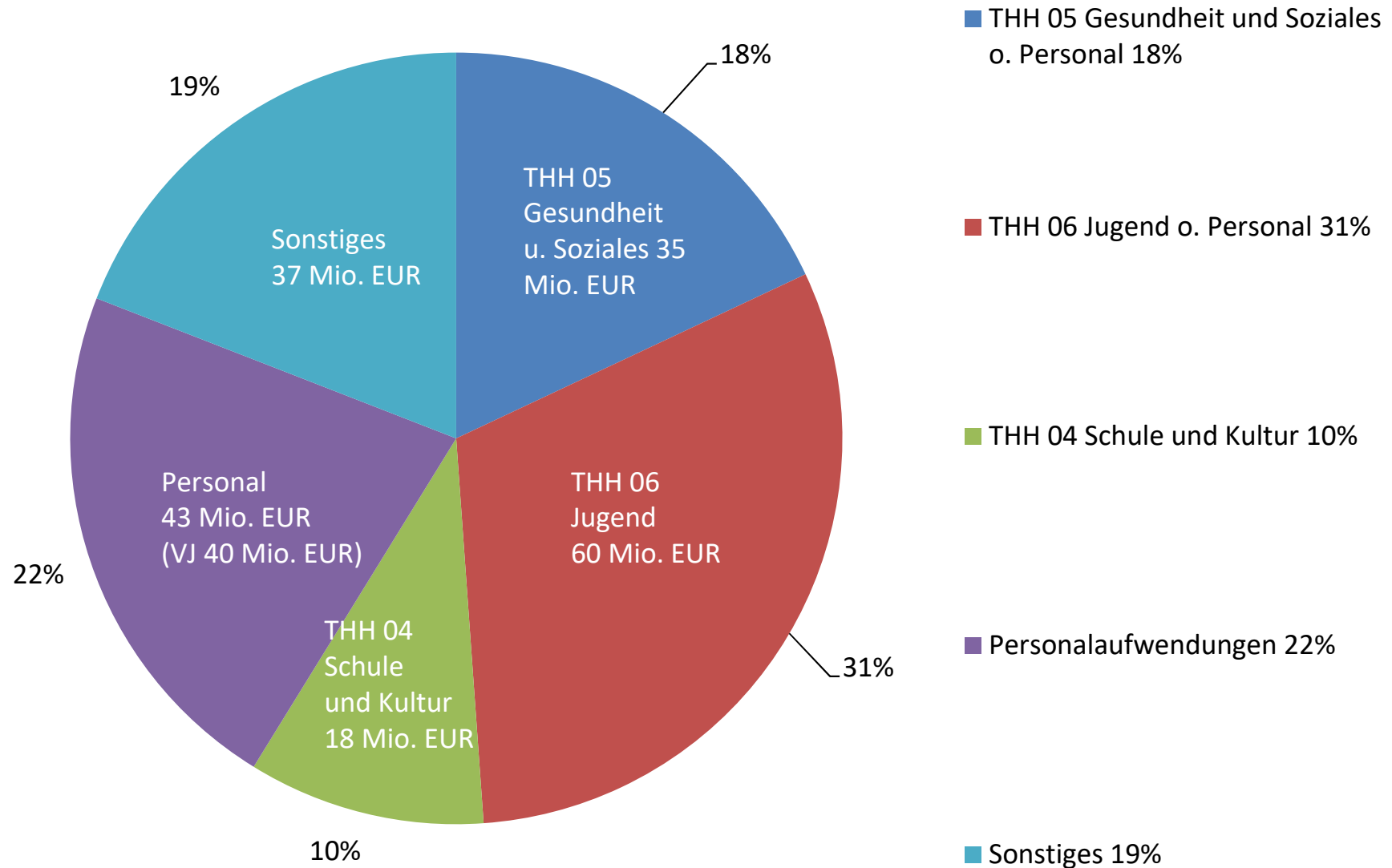
2021

Hebesatz	37,24	36,27	38,29	39,30	39,10	41,00	42,20	42,59	42,59	45,00	43,00
Landkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	HZ	WB	BLK	BK	ABI	SAW	SDL	SK	MSH	SLK	JL

Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen 2014-2022



Ordentliche Aufwendungen Pl.2022 193,1 Mio. €



Mehrbedarfe des Landkreises Plan 2022 im Vergleich zum Plan 2021

-1.672,2 T€	<p>Zuschussbedarf Produkt 3.6.3.30 „Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe seelisch behinderter Kinder u. Jugendl.“</p> <p>Vorauss. Erg. 2020: -15.839,3 T€ PI. 2021: -14.149,8 T€ PI. 2021: -15.822,0 T€</p> <p>dav. Heimkosten § 34 SGB VIII 2022 + 1,4 Mio. €: 10,0 Mio.€ = Prog. 2021 (VJ PI. 2021 8,6 Mio.€)</p>
-456,5 T€	<p>Zuschussbedarf Produkt 5.4.7.10 „ÖPNV“</p> <p>Vorauss. Erg. 2020: -4.321,1 T€ PI. 2021 : -4.728,6 T€ PI. 2022: -5.185,1 T€</p>
-1.269,3 T€	<p>Zuschussbedarf TH 04 „Schule und Kultur“ ohne 2.4.1.10 „Schülerbeförderung“</p> <p>Vorauss. Erg. 2020: -10.098 T€ PI. 2021: -13.547,0 T€ PI. 2022: -14.816,3 T€</p>



**Mehrbedarfe des Landkreises im eigenen Wirkungskreis
Plan 2022 im Vergleich zum Plan 2021**

-1.540,5 T€	Zuschussbedarf Produkt 2.4.1.10 „Schülerbeförderung“ Vorauss. Erg. 2020: -4.651,1 T€ PL. 2021: -4.506,9 T€ PL. 2022: -6.047,4 T€
-269,3 T€	Zuschussbedarf Produkt 1.1.1.70 „Liegenschafts- und Gebäudemanagement“ Vorauss. Erg. 2020: -2.310,7 T€ PI. 2021: -3.649,0 T€ PI. 2022: -3.918,3 T€ insb. für Unterhaltung / Wartung techn. Gebäudeanlagen, Bewirtschaftungskosten
-194,3 T€	Zuschussbedarf Produkt 5.7.1.10. „Wirtschaftsförderung“ Vorrauss. Erg. 2020: -684,8 T€ PI. 2021: -592,7 T€ PI. 2022: -787,0 T€
-5.402,1 T€	Summe

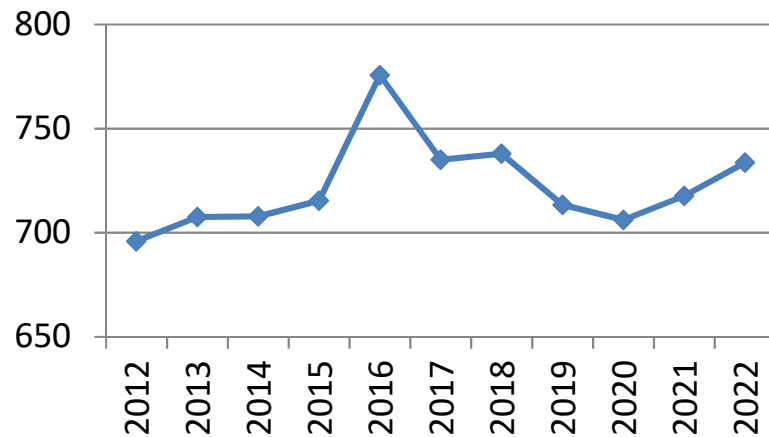


Entwicklung der Stellen laut Stellenplan 2012 – 2022

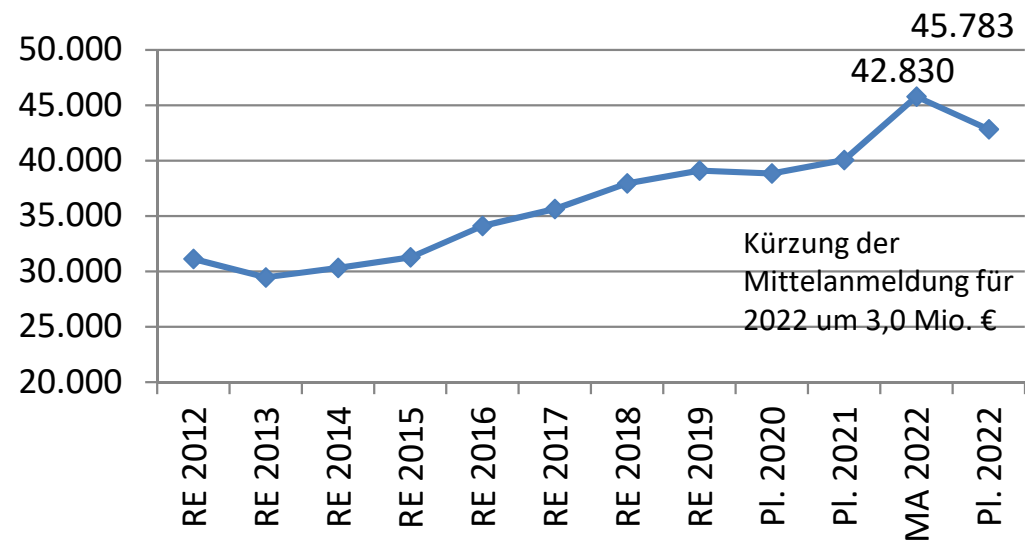
Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränd. absolut
Stellen laut Stellenplan inkl. ATZ	695,93	707,57	707,92	715,43	775,75	735,05	737,98	713,35	706,14	717,72	733,71	15,99

Stellenmehrung 2022:
9,53 Gesundheitsamt
5,45 Sozialamt

Stellen laut Stellenplan



Aufwendungen



Freiwillige Leistungen 1/3

Produkt	Bezeichnung	vorläufiges RE 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
1.1.1.11	Zuweisungen und Zuschüsse für Partnerschaften	2.800,00	2.800	2.800	jährlicher Antrag des Vereins "Kinder für Tschernobyl" auf Unterstützung einer Kindererholungsmaßnahme
1.1.1.11	Zuschüsse an Vereine und Verbände	130,00	1.000	1.000	unterjährige Beantragungen bzw. Anfragen von z.B. Fördervereine zu best. Anlässen (u.a. Jubiläen)
1.1.1.11	Partnerschaften	0,00	3.000	3.000	Partnerschaften mit Mazeikiai (Litauen) und Jarzewo (Russland)
1.1.1.11	Zuschüsse an Fraktionen des Kreistages	29.085,22	34.800	34.800	nach Geschäftsordnung des Kreistages § 17 (3)
1.1.1.21	Zuschuss an GfA Stendal	165.000,00	165.000	150.000	laut Gesellschaftsvertrag, Gründung der Gesellschaft 1992, unbefristet gültig
1.1.1.21	Kofinanzierung BIC	139.740,00	140.000	140.000	laut Gesellschaftsvertrag, Gründung der Gesellschaft 1992, unbefristet gültig
1.1.1.21	Zuschuss Betreibergesellschaft Flugplatz Borstel	97.800,00	70.000	65.000	laut Gesellschaftsvertrag, Gründung der Gesellschaft 1997, unbefristet gültig
1.2.2.30	Zuschuss an Tierheim Stendal / Borstel	20.000,00	20.000	20.000	jährlicher Antrag des Tierheims auf Unterstützung
1.2.8.10	Unterhaltung/ Anteilige Finanzierung Wasserrettungszug LK	7.800,00	7.800	7.800	Beschluss KT DS 660 vom 25.09.1997, Vereinbarung vom 01.01.2014 zw. LK und DLRG bzw. DRK (Vereinbarung auf unbestimmte Zeit)
2.4.1.10	Projektförderung Schulwegbegleitung	408,35	1.000	1.000	Vereinbarung mit GfA, LK übernimmt z. B. 50 % für 1. Hilfe Kurs für Schulwegbegleiter
2.4.3.10	Zuwendungen für Schullandheime	1.800,00	10.000	10.000	Verwaltungsvereinbarung, Beschlüsse KT DS 222/2000 v. 30.11.2000 (jährliche Verlängerung der Vereinbarung) i.V.m. DS 340/2017 vom 31.01.2017

Produkt	Bezeichnung	vorläufiges RE 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
2.5.2.10	Museen	300.275,47	391.200	382.100	Zuschussbedarf, LK ist in den Grenzen seiner Leistungsfähigkeit nach § 2 Abs. 2 LKO verpflichtet, soziale, kulturelle und wirtschaftlichen Einrichtungen für die Einwohner bereit zu stellen
2.6.3.10	Kreismusikschule	260.506,97	216.500	240.500	
2.7.1.10	Kreisvolkshochschule	165.389,50	141.700	157.200	
2.7.2.10	Kreisleihverkehr	203.016,77	209.100	221.600	Bücherbus für Landkreisgemeinden, Vereinbarung mit Obg. für anteilige Kostenübernahme der Kreisfahrbücherei und Kreismedienstelle
2.8.1.10	Zuwendungen für Veranstaltungen	770,00	4.500	4.500	Bewilligung auf Grundlage von jährlichen Anträgen, Sommerschule Wust/ Jugend-Band-Wettbewerb/ Jugend musiziert
2.8.1.10	Zuschuss Sachsen-Anhalt-Tag	0,00	13.400	16.000	veranstaltungsbezogene Verträge, Ausgaben u.a. für Honorare, Miete, Technik, Fahrkosten, Übernachtungen, Catering (grundsätzlich alle 2 Jahre)
2.8.1.10	Zuschuss Bismarckmuseum in Schönhausen	5.000,00	5.000	5.000	Vereinbarung mit Stiftung vom 10.12.2015
2.8.1.10	Zuweisung für Altmärkisches Musikfest	6.789,52	9.100	11.300	jährliche Vereinbarung mit Altmarkkreis SAW
2.8.1.10	Zuweisung für Altmärkisches Heimatfest	0,00	5.000	0	Vereinbarung mit Altmarkkreis SAW
2.8.1.10	Zuweisung zur Förderung des Theaters der Altmark	523.600,00	523.600	523.600	Theatervertrag 2019 bis einschließlich 2023, Beschluss KT DS 571/2018 vom 05.11.2018
2.8.1.10	Zuweisung für die städtische Musikschule	76.600,00	76.600	76.600	jährlicher Antrag
3.3.1.10	Förderung der Wohlfahrtspflege	69.720,00	70.000	70.000	3 Verträge Beschlüsse KT DS 518+519+520/2009 (Beratungsstelle für blinde- und sehbehinderte Menschen, Beratungsstelle für Hörbehinderte, Frauenhaus) (Verträge jährliche Verlängerung) und jährliche Anträge durch Maßnahmeträger, Entscheidung erfolgt durch Sozialausschuss

Freiwillige Leistungen 3/3

Produkt	Bezeichnung	vorl. RE 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterungen
4.2.1.10	Zuschüsse an Kreissportbund für Sportarbeit	200.000,00	200.000	200.000	Zuwendungsvertrag mit Kreissportbund, Beschlüsse KT DS 469 v. 26.11.2008 i.V.m. DS 503 v. 17.2.2009
5.1.1.10	LEADER Management	23.614	24.000	24.000	LK hat Trägerschaft seit 2016 übernommen, Laufzeit bis 31.12.2021, Eigenanteil zur Landesförderung, Beschlüsse KVPA DS 227/2016 vom 21.1.2016 i.V.m. DS 574/2018 v. 6.11.2018
5.5.4.10	Zuschuss ZÖNU in Buch	10.000,00	10.000	10.000	jährlicher Antrag auf Basis der Rahmenezuwendungsrichtlinie des LK SDL
5.7.1.10	Zuwendungen an Dritte (u. a. Altmarkmacherfestival, Altm. Tier- und Gewerbeschau, Projekt "Jugend forscht", Unser Dorf hat Zukunft)	9.296,00	54.000	58.000	Zuwendungen für Kleinprojekte und Veranstaltungen, jährliche Vereinbarungen und Zuwendungsbescheide
5.7.1.10	Veranstaltungen des Landkreises (u. a. Rückkehrertag, Messearbeit)	52.634,70	88.900	97.900	veranstaltungsbezogene Verträge
5.7.3.10	Zuschuss Verbraucherzentrale Stendal	12.000,00	12.000	12.000	jährlicher Antrag der Verbraucherzentrale auf Unterstützung
5.7.5.10	Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband	134.350,46	134.500	134.500	laut Satzung, Gründung Zweckverband 2019, unbefristet gültig, Beitritt durch KT beschlossen DS 533/2018
	Summe:	2.518.127,40	2.644.500	2.680.200	
	Anteil freiwilliger Leistungen an ordentlichen Aufw.	1,5%	1,5%	1,4%	



Haushaltskonsolidierung ab 2022

Ziele:

- Abbau sämtlicher Fehlbeträge im ErgHH
- Abbau der Liquiditätskredite
- (Wieder)aufbau von Eigenkapital

Haushaltskonsolidierung ab 2022 - Maßnahmen

- „Arbeitsliste“ enthält ca. 170 Positionen
- im HHPI 2022 / HKK sind davon 26 Maßnahmen (M1-M26) eingeflossen
- Maßnahmen wirken unterschiedlich (Verhinderung von Kostensteigerungen, direkte Kürzungen, Prozessoptimierungen, Besetzungssperren bei PK etc.)

- U.a.:
 - Personal – Reduzierung der Mittelanmeldung um 3 Mio. €
 - Optimierung Fuhrpark (Auslastung, Zentralisierung)
 - Reduzierung des Geschäftsbedarfes für Zentrale Dienste
 - Digitalisierung v. Haushaltsunterlagen (Einsparung von ca. 6 T€ p.a.)
 - Kreisumlage
 - Durchführung Veranstaltung „Ehrenamt“ statt jährlich, alle 2 Jahre
 - Verkauf Objekt Jenny Marx 2025, aber weitere Betrachtungen erforderlich
 - Anbindung der Außenstellen über DarkFiber-Anbindungen statt LWL
 - Softwarekonsolidierung
 - Reduzierung des Budgets für Zuschüsse an Vereine und Verbände
 - Reduzierung Budget für Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften, Ehrungen
 - Gebührenerhöhungen

Haushaltskonsolidierung ab 2022 – Maßnahmen (inkl. Auswirkungen FAG 2022 / 2023) in T€

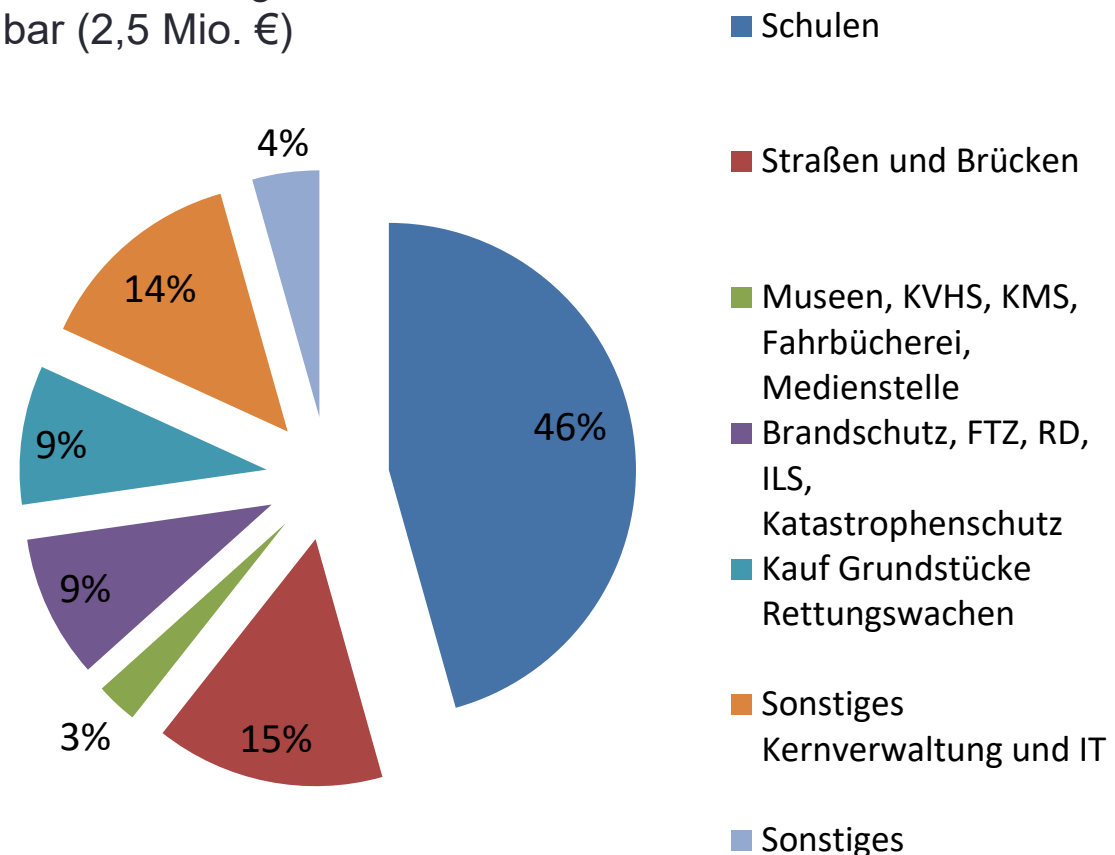
Stand 2.11.2021

Stand per 31.12.2020	-4.051
Prognose Ergebnis 2021	-5.030
Plan Ergebnis 2022	-3.890
Plan Ergebnis 2023	1.229
Plan Ergebnis 2024	950
Plan Ergebnis 2025	4.872
Zwischensaldo / Prognose zum 31.12.2025	-5.920
Fortschreibung Erg. 2025 in 2026 (1 x 4.872 TEUR)	4.872
M10 Veranstaltung Ehrenamt Durchführung in 2026 (1x -8 T€)	-8
M18 Softwarekonsolidierung (Einsparung in Höhe von 50T€ pro Jahr)	50
M26 Gebührenerhöhung (Erhöhung im 150T€ pro Jahr)	150
M7 Erhöhung Kreisumlage (1.000T€ p.a. im Vergleich zum Vorjahr)	1.000
M1 Reduzierung von Personalaufwendungen (120T€ p.a. im Vergleich zum Vorjahr)	120
voraussichtlicher Stand per 31.12.2026	264

Stand per 31.12.2020	-4.051
Prognose Ergebnis 2021	-5.030
Plan Ergebnis 2022	-5.390
Plan Ergebnis 2023	-271
Plan Ergebnis 2024	-550
Plan Ergebnis 2025	3.372
Zwischensaldo / Prognose zum 31.12.2025	-11.920
Fortschreibung Erg. 2025 (3 x 3.372 TEUR)	10.116
M10 Veranstaltung Ehrenamt Durchführung in 2026 (2x -8 T€)	-16
M18 Softwarekonsolidierung (Einsparung in Höhe von 50T€ pro Jahr)	150
M26 Gebührenerhöhung (Erhöhung im 150T€ pro Jahr)	450
M7 Erhöhung Kreisumlage (1.000T€ p.a. im Vergleich zum Vorjahr)	6.000
M1 Reduzierung von Personalaufwendungen (120T€ p.a. im Vergleich zum Vorjahr)	360
voraussichtlicher Stand per 31.12.2028	5.140

Investitionen 2022: 5.625 € (VJ 11.747.900 €)

- im Vergleich zum Vorjahr (4,4 Mio. €) stehen 2 Mio. weniger (2,4 Mio. €) an Landesmitteln zur Verfügung (Investitionspausch.)
- gleichzeitig laufen Schulbauförderungen aus
- das Investitionsvolumen sinkt in der Folge um 52 %
- neuer Kredit ist unvermeidbar (2,5 Mio. €)



Investitionen 2022

	Auszahlungen in T€	Fördermittel in T€	Kredit in T€	Invest.psch. in T€
	5.625	692	2.491	2.442
Straßen und Brücken (K 1015 OD Losse)	844	0	844	0
Schulen	2.567	536	1.135	896
Sekundarschule Bismark (STARK V)	215	0	0	215
Sekundarschule Komarow Stendal (Schulausbauförderung)	645	536	68	41
Gymnasium "Markgraf-Albrecht", Osterburg (Schulausbauförderung)	30	0	0	30
Gymnasium "Hildebrand", Stendal (STARK III EFRE)	1.067	0	1.067	0
Gymnasium Tangermünde (Schulausbauförderung)	30	0	0	30
Gemeinschaftsschule Tangerhütte (STARK III)	70	0	0	70
Betriebs- und Geschäftsausstattung, sonstiges	510	0	0	510
Museen, KVHS, KMS, Fahrbücherei, Medienstelle	153	0	0	153
Brandschutz, FTZ, RD, ILS, Katastrophenschutz	527	120	0	407
Hochbauamt und Gebäudemanagement (Kauf Grundstücke Rettungswachen)	512	0	512	0
Sonstiges (Ausstattung Kernverwaltung und IT)	776	3	0	773
Sonstiges (Amt 50,Amt 53,Amt 65, Amt 66, Amt 70)	246	33	0	213



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

